

1. Jahrgang | Ausgabe 1 | März 2021

riede *heute*

St. Andreas mittendrin
Gemeindebrief für Riede, Felde und Heiligenbruch



Wolters

Ihr Partner rund ums Dach !



Bedachungen & Holzbau GmbH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Äußere Klempnerarbeiten · Holzbauarbeiten · Isolierungen

An der Holzseite 4 · 27339 Riede-Felde
Telefon 04294 919 161 · Telefax 04294 919 162
E-Mail: wolters-bedachung@t-online.de
www.wolters-bedachung.de

Rita's
Frisierstübchen

☎ 0 42 94 - 5 54
Thedinghauser Straße 4
27339 Riede

BESTATTUNGEN

Wolle

Tag und Nacht
erreichbar
Bestattungen
auf allen Friedhöfen
sowie See- und
Waldbestattungen
Bestattungsvorsorge

27339 Riede
Schulstraße 7
☎ (0 42 94) 91 91 91

28844 Weyhe
Am Weyhenhof 1
☎ (0 42 03) 81 81 81

www.wolle-bestattungen.de

Ulis
Kuchen Kunst

Bäckereibros
Kaffeehaus
Individuelles
Lebensien

☎ 0 42 94 - 24 23 880
info@Ulis-KuchenKunst.de



Haus- und Industrietechnik GmbH

Felder Dorfstraße 36 | 27339 Riede-Felde | bk.haustechnik@t-online.de
Telefon: 0 42 94 / 7 96 88 66

Heizung | Sanitär | Elektro | Kundendienst
Solaranlagen | PV-Anlagen | Hausgeräte | E-Check



- Trauerfloristik
- Grabschmuck
- Schnittblumen
- Topfblumen
- Blumenbinderei
- Keramik
- Grünpflanzen
- Grabpflege

Bremer Str. 15 - Emtlinghausen
Telefon 04295 - 271
www.gaertnerei-beneke.de



www.ksk-verden.de

Lächeln ist einfach.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Verden



Die jetzt vorliegende kleine „Dorfzeitung“ ist gleichzeitig auch der Gemeindebrief für die Kirchengemeinde Riede, die maßgeblich an der Entwicklung dieser Ausgabe beigetragen hat.

Die Flächendeckende Verteilung in den Orten Riede, Felde und Heiligenbruch ist in festen Händen und wird mit großer Sorgfalt umgesetzt.

Ein großer Dank gilt vor allem auch an die Gewerbetreibenden, die durch ihre Anzeigenschaltung in diesem neuen Objekt dafür Sorge tragen, dass sich Riede heute wirtschaftlich zum großen Teil selbst tragen kann. Gerade für die erste Ausgabe ist das den Geschäftsinhabern ganz hoch anzurechnen, denn sie wussten nicht richtig, was für ein Objekt auf Sie zukommt. Ein sehr hoher Vertrauensvorschuss für diejenigen, die Riede heute „auf den Weg“ gebracht haben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchengemeinde Riede

Redaktion:

Pastorin Birgit Brederke
Lenamaria Menken

Auflage: 1.500 Exemplare

Verteilung: Kostenlos

Druck und Anzeigen: F&R Druck, Inh.
Karl-Heinz Raupach
27283 Verden
04231-9602577-0
info@fr-druck.de
www.fr-druck.de

Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort Bürgermeister	4
Kirchengemeinde Pastorin Brederke	5
Andacht Pastorin Brederke	6
Familiennachrichten	7
Gottesdienste	8 / 9
Kirchenvorstand	10
Sven Rakers - 10 Jahre an der Orgel	11
Kreisjugenddienst	13
Kinderseite	15
MTV Riede	16 / 17
Sozialverband Riede	18
Büchertipps	19
Freiwillige Feuerwehr	20 / 21
Schule in Zeiten der Pandemie	22-25
Kindergarten	26



Rieder Apotheke

Immer für Sie da

Dorfstraße 45 · 27339 Riede · Telefon 04294-795858 · Fax 795859
vorbestellungen@rieder-apotheke.net

Vorwort Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dieser Broschüre wollen wir in unserer Gemeinde einen neuen gemeinsamen Weg der „Informationspolitik“ gehen. Schön, dass alle interessierten Institutionen und Vereine damit nun vierteljährlich Neuigkeiten und Informationen in jeden Haushalt der Gemeinde tragen können. Als Bürgermeister der Gemeinde Riede, mit den Ortsteilen Heiligenbruch und Felde, möchte auch ich gerne meinen Teil dazu beitragen. Vorweg einige Daten zu unserem Ort Riede. Bis zur Neugliederung der Gemeinden und Landkreise im Jahre 1972 gehörte die jetzige Gemeinde Riede zum Landkreis Grafschaft Hoya. 1972 wurden die Gemeinden Riede und Felde zu einer Gemeinde Riede, als Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Thedinghausen im Landkreis Verden, zusammengeschlossen. Unsere Wappenbeschreibung: In Grün ein silberner Wellenpfahl; darin eine rote Schafscherre; beidseitig begleitet von je einem goldenen Rietkolben an silbernem Stiel mit je zwei Seitenblättern. Unsere Einwohnerzahl hält sich stabil bei knapp unter 3.000 Menschen. Mit einer gut ausgebauten Infrastruktur trotzen wir schon seit Jahren dem demografischen Wandel! Unserer Kindertagesstätten und unsere Grundschule sind

optimal aufgestellt. Mit allen weiteren wichtigen, für den täglichen Bedarf notwendigen Einrichtungen haben wir aus meiner Sicht den Grundstock für ein ausgeglichenes und zufriedenes Wohnen, Leben und Arbeiten in unserer Gemeinde geschaffen. Als Bürgermeister dieser Gemeinde bin ich stolz darauf, dass wir eine so gut funktionierende ärztliche Versorgung mit unseren Landärzten und unserer Apotheke im Ort haben. Wir können bei uns in Riede unsere Post- und Bankgeschäfte noch vor Ort erledigen. Unsere modern ausgestatteten Feuerwehren sorgen für Sicherheit rund um die Uhr. Und unsere Vereine bieten in ihrer Vielfalt ein Betätigungsfeld für fast jeden interessierten Mitmenschen an. Unsere Gewerbetreibenden fügen sich mit ihren Betrieben und deren Arbeitsplätzen gut in unser Ortsbild ein. Auch unsere landwirtschaftlichen Betriebe können, wenn auch manches Mal unter erschwerten Bedingungen, ihren Beruf in der Tierzucht oder dem Ackerbau uneingeschränkt nachgehen. Leider konnten wir dem „Sterben“ der gastronomischen Betriebe in unserer Gemeinde nicht entgegenwirken. Hier sollte aus meiner Sicht in Zukunft ein engerer Austausch zwischen der Politik und den Betreibern stattfinden, um eine mögliche Unterstützung der politischen Gemeinde einbringen zu können! Wenn es um die Entwicklung und Ausweisung von Baugebieten geht, sind wir immer noch gut aufgestellt. Jahr für Jahr werden in Zusammenarbeit mit Investoren, Landeigentümern und unseren Kollegen*innen aus der Verwaltung gute Bebauungspläne auf den Weg gebracht. Unser nächstes Ziel soll, wenn möglich noch in diesem Jahr, die Realisierung eines Gewerbegebietes zwischen Riede und Felde sein.

Auch hier ist die Nachfrage von mittelständischen Unternehmen groß, bei uns in der Gemeinde einen Firmenstandort zu gründen. Für Anregungen oder Änderungswünsche stehe ich jeden Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in meiner Bürgermeistersprechstunde im Rieder Bürgerzentrum „Altes Feuerwehrhaus“ gerne persönlich, aber auch unter der Telefonnummer 04294 280 zur Verfügung. Zusätzlich noch unter der Handynummer 0171-7805888, bzw. juergen.winkelmann@t-online.de. Auch wenn es im Moment durch die Corona-Pandemie schwer sein wird, wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne Zeit hier in Riede. Mit vielen freundlichen und informativen Gesprächen zwischen uns und unseren Mitmenschen.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Winkelmann





Liebe Leserinnen
und Leser

ich freue mich sehr, dass Sie
jetzt das allererste Exemplar von

„Riede heute - St. Andreas mittendrin“

in der hand haben. Wir sind Kirche im Dorf - deutlicher geht es nicht. Ich bin gespannt, was es in diesem Heft alles zu entdecken gibt. Und ich bin neugierig, was Sie zu sagen haben - was ist gelungen? Was könnte besser sein? Was fehlt? Haben Sie vielleicht sogar Lust, selber mitzuwirken?

Viel Freude beim Stöbern und Weiterdenken,

Birgit Brederke



Gut zu wissen

E. luth.. Pfarramt Riede:
Pastorin Birgit Brederke
Tel. 04294-7966090 (NEU!)
Birgit.Bredereke@evlka.de

Büro Kirchengemeinde Riede:
Tel. 04294-267
Bianca Purnhagen
Di., 9-11 bzw. Do., 16-18 Uhr

Internet:
www.kirche-riede.de

Email:
KG.Riede@evlka.de

Küsterin:
Gerda Jägeler
Tel. 04204-688153

Friedhofsgärtner:
Volker Helms
Tel. 0175-1502757

Jugend Diakon
Joachim Bruns
Achimer Landstraße 3
27321 Lunsen
Tel. 04204-689284

Pfarramt Thedinghausen
Pastorin Cathrin Schley
Tel. 04204-308

Pfarramt Lunsen
Pastorin Anja Sievers
Tel. 04204-307

Pfarramt Blender
Pastor Sebastian Sievers
Tel. 04233-411

Telefonseelsorge
Tel. 0800-111 0111

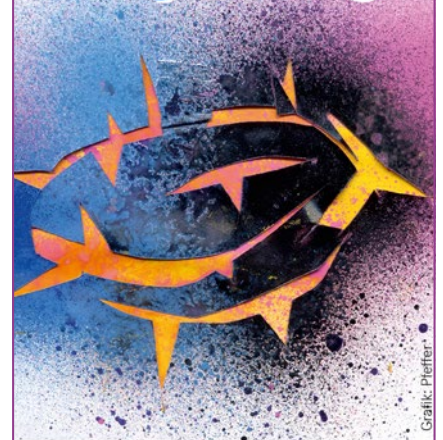
Spendenkonto (SEPA IBAN)

DE57 2915 2670 0018 1440 06
Kreissparkasse Verden
oder
DE62 2916 7624 8119 5001 00
Volksbank Syke

Stiftungsfonds St. Andreas

DE33 2915 2670 0019 9240 06
Kreissparkasse Verden
Verwendungszweck
„Stiftungsfonds Riede“

Karfreitag



Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.
Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS

Andacht

Mit der Zeit verschieben sich die Maßstäbe. Irgendwann scheinen Dinge möglich, die früher undenkbar waren.

So war es für die Frauen am Ostermorgen. Sie machten sich auf den Weg zum Grab, um für immer Abschied zu nehmen. Was sie entdeckten, war einfach zu viel. Sie begriffen nichts. Der Stein war weg. Der Weg zum Grab war frei. Sie konnten hineingehen. Da war kein Leichnam. Stattdessen sahen sie einen Engel. Er sprach zu ihnen. Aber seine Worte verstanden sie nicht: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“. Da liefen die Frauen einfach weg. Sie waren wie vor den Kopf gestoßen und trauten sich nicht, irgendwem davon zu erzählen. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass die Welt irgendwann wieder in Ordnung sein würde. Nach einer ganzen Weile erst ging es. Irgendwann merkten sie: Sie waren die ersten gewesen, die das Wunder gesehen hatten. Sie taten, was sie nie für möglich gehalten hätten: Sie erzählten es weiter – und die anderen glaubten ihnen. Langsam nur wich die Angst in ihren Herzen einer tiefen Freude, die immer bleiben würde. Ihre Botschaft würde die Welt verändern.

Wenn es den Liedtext von Eugen Eckert damals schon gegeben hätte, hätten sie bestimmt in die Worte eingestimmt, die er der anderen Maria in den Mund gelegt hat:

*Mit dir Maria singen wir,
von Gottes Heil in unsrer
Zeit. Uns trägt die Hoffnung,
die du trugst – es kommt der
Tag, der uns befreit.*

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Verstehen konnten sie es nicht, aber die Freude war tief. Sie steckte an und die Sicherheit kam wieder. Es kann nichts passieren. Gott ist stärker – sogar als der Tod.

So wie für die Frauen damals verschieben sich gerade unsere Maßstäbe. Ein Jahr leben wir jetzt mit „Corona“. So mühsam alles ist: Dann und wann staune ich über mich selber. Jetzt sind Dinge sind jetzt möglich, die mir noch vor Kurzem undenkbar erschienen:

Konfus, auch wenn er viel zu ruhig ist. Gottesdienste, in denen die Gemeinde nicht singt. Kindergottesdienste mit Maske und Abstand. Telefonieren statt Kaffeeklatsch. Treffen am

Bildschirm. Und trotzdem kommt etwas an. Eine andere Gemeinschaft, aber der Funke springt über. Nicht immer, aber oft. (Aber perfekt war früher ja auch nicht alles, oder?)

Wir können weder weglaufen, noch die Augen zu machen. Das Leben ist im Moment einfach mühsam. Aber mit der äußeren Form kann sich auch unsere innere Wahrnehmung ändern. In allem Unheimlichen spüren wir: Gott ist mittendrin.

Ein anderes Lied kommt mir in den Sinn, das die Frauen damals und wir heute gemeinsam singen könnten:

Du verwandelst meine Trauer in Freude, du verwandelst meine Ängste in Mut; Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht. Guter Gott, du verwandelst mich.

Ihre/Eure

Birgit Breidereke



*Gardinen
Dahme*

- Gardinen und Deko-Stoffe
- Sonnenschutz
- Insektenschutzgitter
- persönliche Beratung
- Wasch- und Aufhängeservice
- eigenes Nähatelier

Bremer Straße 48 · 27339 Riede · Telefon 0 42 94 - 285 · www.gardinen-dahme.de

Gottesdienste

	<i>Riede</i>	<i>Thänhusen</i>	<i>Lunsen</i>	<i>BIO</i>
März				
Fr., 5.3.	19:30 Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kirche Thedinghausen			19.00 Uhr Weltgebetstag (Blender)
Sa., 6.3.		18 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden		
So, 7.3.	18:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	11 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10:30 Pn. Sievers Familiengottesdienst	11 Uhr P. Sievers (Oiste)
So, 14.3.	9.30 P.i.R. Dallmeyer	11 Uhr P.i.R. Dallmeyer		11 Uhr (P. Sievers (Blender))
Sa, 20.3.		16 Uhr Familienkirche		
So, 21.3.	9.30 Pn Bredereke	11 Uhr Pn Bredereke	9:30 Pn Sievers	11 Uhr Pn Sievers (Intschede)
So. 28.3. Palmsonntag	9.30 Pn Bredereke	11 Uhr Pn Bredereke		11 Uhr Pn Sievers (Oiste)
Karwoche				19 Uhr (tägl.) P. Sievers Passionsandachten (Oiste)
April				
Ostern				
Do., 1.4. Gründonnerstag	18 Uhr Pn Bredereke		19.00 Pn. Sievers	19 Uhr P. Sievers (Oiste)
Fr, 2.4. Karfreitag	9.30 Pn. Bredereke	11 Uhr Pn. Schley	15.00 Pn. Sievers	15 Uhr P. Sievers (Oiste)
So, 4.4. Oster-sonntag	6 Uhr Pn Bredereke (Für Riede/Thed./Lunsen)	10 Uhr Pn. Schley (Für Riede/Thed./Lunsen)		6 Uhr (Blender) 9.30 (Oiste) 11 Uhr (Intschede) P Sievers
Mo, 5.4. Ostermon-tag	10 Uhr Pn Sievers regionaler Gottesdienst in Lunsen			
So, 11.4.	9.30 P.i.R. Dallmeyer	11 Uhr Pn Schley Konfirmation		11 Uhr P.i.R. Dallmeyer (Blender)
So, 18.4.	9.30 Pn Bredereke	11 Uhr Pn Bredereke	9.30 P. Sievers	11 Uhr P Sievers (Intschede)
So, 25.4.	9.30 Pn Bredereke	10 Uhr und 12 Uhr		11 Uhr Pn Bredereke

<i>Riede</i>		<i>Thänhusen</i>	<i>Lunsen</i>	<i>BIO</i>
		Pn. Schley Konfirmation		(Oiste)
Mai				
Sa, 1.5.		11 Uhr Pn Schley Konfirmation		18 Uhr P. Sievers Konfirmanden- abendmahl (Blender)
So 2.5.	18 Uhr Pn Brederke	11 Uhr Pn Sievers	9.30 Pn. Sievers	11 Uhr P. Sievers (Intschede)
So 9.5.	9:30 P Sievers	11 Uhr Pn Schley		11 Uhr P Sievers (Intschede)
Do 13.5. Himmel- fahrt	10 Uhr regionaler Gottesdienst in Riede (bei guten Wetter auf der Wiese hinter der Kirche) P.i.R. Dallmeyer			10 Uhr P. Sievers Konfirmation (Oiste)
So 16.5.	9.30 Brederke (o. P.i.R. Dallmeyer)	11 Uhr Brederke (o. P.i.R. Dallmeyer)	10 Uhr Pn Sievers Taufen an der We- ser	11 Uhr P Sievers (Oiste)
So 23.5. Pfingst- sonntag	9.30 Brederke	11 Uhr Pn Schley	9:30 Pn Sievers	11 Uhr Pn Sievers (Blender)
Mo, 24.5. Pfingst- montag	10 Uhr regional, Intscheder Hafen			
Sa 29.5.		16 Uhr Familienkir- che		
So 30.5.	9.30 Brederke	11 Uhr Brederke		11 Uhr P.i.R. Dallmeyer (Oiste)
Fr 4.6.	19.30 GeistReich in Intschede			
Sa, 5.6.	18 Uhr Konfirmande- nabendmahl			
6.6.	9.30 und 11.30 Uhr Konfirmationen	11 Uhr Pn Schley	9.30 Pn Schley	11 Uhr P Sievers Taufen am Blender See

Termine zum Vormerken:

Mit aller Vorsicht hat der Kirchenvorstand für 2021 besondere Gottesdienste vorgesehen:

07.03.: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/inn/en

27.06.: Familiengottesdienst zur Tauferinnerung

11.07.: Goldene Konfirmation (Konfirmations-Jahrgänge 1970 und 1971)

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, braucht Menschen auf der Kommandobrücke, die es durch das „Meer der Zeit“ steuern.

Diese Aufgabe übernimmt der Kirchenvorstand (KV), zu dem die Pastorin und 8 Frauen und

Männer aus der Kirchengemeinde gehören, von denen 7 gewählt sind und 1 berufen wurde. Sie treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Den Vorsitz hat die Pastorin übernommen. Die meisten Tagesordnungspunkte werden öffentlich behan-

delt und jedes Gemeindemitglied ist eingeladen daran teil zu nehmen.

Im Mittelpunkt kirchlicher Arbeit steht die Verkündigung der „Frohen Botschaft“. Um die zu gewährleisten, hat der KV eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen:

Er bestimmt die Gottesdienstordnung und die äußeren Bedingungen der unterschiedlichen Gottesdienste (Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Jubiläen, Beerdigung). Er legt das Konzept für die Arbeit mit den Konfirmanden und Termine fest.

Andere Aufgaben ähneln denen, die auch in Unternehmen zu erfüllen sind: u.a. Einstellung von Personal, Festlegung, wie Finanzmittel verwendet werden, Pflege und Instandhaltung von Gebäuden und des Friedhofes, Verwaltung der Liegenschaften. Dazu hat der KV Ausschüsse eingerichtet, die sich um einzelne Themen kümmern.

Alle 6 Jahre finden Kirchenvorstandswahlen statt, die nächsten 2024.

Zurzeit sind es neben den laufenden Geschäften zwei Themen, die den Mitgliedern des KV besonders am Herzen liegen: die Gestaltung des Friedhofes und die Zukunft des Küsterhauses.



Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

RALF WESTERMANN

Malereibetrieb

- › Maler- & Tapezierarbeiten
- › Fassadengestaltung
- › Wärmedämmsysteme
- › Bodenbelagsarbeiten



Bremer Straße 20
27321 Emtinghausen
Telefon: 04295-1436
Mobil: 0177-5 68 30 14
malereibetrieb-westermann@t-online.de

Sven Rakers – seit 10 Jahren an der Orgel



Am 1.4.2011 hat Sven Rakers offiziell seinen Dienst als Organist der St. Andreas-Kirche angetreten. Das ist 10 ereignisreiche Jahre her. Zwei Mal hat seitdem der Kirchenvorstand gewechselt und ebenso oft gab es einen Wechsel in der Pastorenstelle. Unsere Gottesdienste sind kirchenmusikalische Highlights: Ob klassische Choräle oder modernere Lieder – alles geht wie selbstverständlich und immer kann man gut mitsingen. Vor- und Nachspiele sind eine Ohrweide – passend zum Anlass und gerne improvisiert. Für Sven Rakers ist die Musik ein Hobby, über das er selber sagt: „Außerdem bin ich der Meinung, dass jeder, den Gott mit Talenten ausgestattet hat, der Gemeinschaft davon etwas zurückgeben sollte. Und ich habe halt das Glück gehabt, mit etwas Musikalität gesegnet zu sein.“ So ist es. Man hört einfach, dass es ihm Spaß macht, in Riede zu musizieren. Als Katholik hat er in unserer evangelischen Gemeinde eine zweite Heimat gefunden. Umgekehrt ist dieses ökumenische

Miteinander eine große Bereicherung für uns, und die Freude an der Musik steckt an.

Dazu eine kleine Anekdote:

Zu Zeiten, als wir noch eng nebeneinander sitzen durften, haben wir in der Taufkapelle ein Taufe gefeiert: Alle saßen im Kreis, das e-piano dazwischen. Der Gottesdienst ging seinen Gang, wobei der Täufling während der ganzen Zeit sehr unruhig war. Beim Nachspiel schlief das Kind endlich auf Mamas Arm ein - und alle waren erleichtert. „Spiel weiter, er schläft gerade“ raunte ich Sven zu – und das tat er: „Guten Abend, gut Nacht ...“, mindestens zwei Strophen. Leider wachte der Kleine sofort auf, als die Klaviermusik zu Ende war.

Das Jubiläum wollen wir feiern mit einem besonderen **musikalischen Gottesdienst am 2. Mai 2021, um 18 Uhr.**

Im Anschluss daran wollen wir gerne noch etwas weiter feiern – so, wie es dann erlaubt ist.

Birgit Bredereke



Pachaly GmbH
Ingenieurbüro für Elektrotechnik

**Beratung – Planung –
Bauüberwachung**

- Elektrotechnik
- Energietechnik
- Automatisierungstechnik
- Beleuchtungstechnik
- Kommunikationstechnik
- Fördertechnik
- Dokumentation

Anna-Ahrens-Weg 22
27339 Riede
Tel.: 0 42 94 / 79 65-0
Fax: 0 42 94 / 79 65-29
E-Mail: info@Pachaly.de
Internet: www.Pachaly.de



**Heißmangel
WIEGMANN**

Felder Dorfstraße 40
27339 Riede
Telefon 04294-1387

Kindergottesdienst



Wir feiern wieder regelmäßig Kindergottesdienste, einmal monatlich im Gemeindehaus. Die genauen Termine für die nächsten Monate stehen leider noch nicht fest. Sofern Ihr nicht in der Kindergottesdienst-whatsapp-Gruppe seid, meldet Euch doch einfach über Telefon oder mail. Dann können wir Euch über alle Neuigkeiten informieren.

Urlaub Pastorin Brederke

Pastorin Brederke hat vom 6. bis 11. April 2021 Urlaub. Vertreten wird sie in dieser Zeit von

Pastorin Anja Sievers,
Telefon 04204-307.

Anja.Sievers@evlka.de



KONFIRMATION

Die Konfirmation soll in diesem Jahr, wenn „Corona“ es erlaubt, am 6. Juni gefeiert werden, und zwar in zwei Gruppen, um 9.30 und um 11.30 Uhr.



Eingesegnet werden:

Yannik Becker

Lukas Bremsteller

Marvin Denis Fastenau

Finn Flore

Inger Janßen

Emilia Kelle

Lotta Koch

Raik Lohmann-Wichmann

Nick Oehmke

Finn Rippe

Neo-Linneus Simon

Lauritz Arne Stein

Kreisjugenddienst

Trainee-Kurs 2021

Am 2. Juni startet ein neuer Trainee-Kurs in der Region. Konfirmierte Jugendliche können sich dort fortbilden, um Gruppenleiter*in zu werden, um dann in der Konfizeit als Teamer*in einzusteigen und später dann auch die Juleica erwerben und auf Ferienfreizeit mitarbeiten. Der Kurs findet in Lunsen statt und läuft alle vierzehn Tage bis zum Ende des Jahres. Wer sich dazu anmelden möchte, kann das unter folgendem link tun: <https://kreisjugenddienst.de/trainee/west>



Trainee-Juleica-Kurs im März

Für Jugendliche, die den Trainee-Kurs bereits absolviert haben gibt es die Möglichkeit vom 5. - 7. März an einem Wochenende teilzunehmen, um die Juleica (Jugendleiter*innen-Card) zu machen. Geplant ist das Wochenende im Freizeitheim Lehringen. Anmeldung unter: <https://kreisjugenddienst.de/tr-ju>

Mit dem regionalen Bauwagen unterwegs

Ende 2019 wurde ein baufälliger Bauwagen für die Region angeschafft. An diesem wird seitdem hervorragend und fleißig gearbeitet. Jugendliche gestalten ihren Treffpunkt mit und dürfen über regionale Gelder verfügen. Nun ist der Innenausbau samt Dämmung und Wandvertäfelung abgeschlossen. Jetzt gilt es, den Wagen einzurichten und Bänke einzubauen. Dort können sich die Jugendlichen austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Dafür wurden auch neue Spiele angeschafft, die zum festen Bestandteil des Bauwagens zählen. Über einen Beamer können Bilder oder Filme ab



MINA & Freunde



gespielt werden. Einem Kino oder Spieleabend im Bauwagen steht also nichts mehr im Weg.

Nach den Osterferien soll der Treffpunkt fertig sein und im Sommer durch die Gemeinden der Region fahren. Für den Bauwagen sind außerdem auch kirchenkreisweite Veranstaltungen, wie die Kunterbunten Ferientage und das Landesjugendcamp, angedacht.

Freiwilliges Kirchgeld

Vielen Dank für das freiwillige Kirchgeld, zu dem Viele von Ihnen in beeindruckender Weise beigetragen haben. 6.085,- € sind bis Ende Januar zusammen gekommen.

Ein schönes Zeichen der Solidarität in schweren Zeiten.

Für künftige Gottesdienste unter freiem Himmel sind wir mit der neuen **Mikro-Anlage** bestens gewappnet. Sie kommt auch jetzt schon regelmäßig zum Einsatz, wenn Uli Beet die Gottesdienste durch ihr Singen bereichert.

Auch Coronabedingte Mehrausgaben, Porto etwa, können wir uns guten Gewissens leisten, um so gut es geht in Kontakt zu bleiben.

Im Namen des Kirchenvorstandes gilt Ihnen unser herzlichster Dank.



ZITAT Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der EKD

Sea-Watch 4

”

Es ist eine **Schande**, dass wir diese Zustände immer noch zulassen. Wenn Flüchtlingszahlen in Europa nicht durch die Beseitigung der **Not**, sondern aufgrund von **Abschreckung** durch menschenunwürdige **Zustände** gesenkt werden, dann ist das kein Erfolg, sondern eine moralische **Bankrotterklärung!**



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Neues vom Segelhorst

*Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Sport(verein)interessierte,*

hier ist es nun - das erste Heft aller Rieder Organisationen und Vereine und wartet auf „Futter“. Man könnte ja meinen, das Sportgeschehen in Riede befindet sich gerade im Corona bedingten Winterschlaf und es gibt nichts zu berichten.....

Ruhiger als gewohnt war das vergangene Jahr auf jeden Fall. Und es blutet das Herz, wenn unsere Großveranstaltungen wie der Jugendförderkreis-Cup der Fußball-E-Junioren und unser legendärer Rieder Karneval in diesem Jahr leider nicht stattfinden durften. Beide Veranstaltungen sind auch über die Rieder Grenzen hinaus bekannt und die Highlights im Veranstaltungskalender des MTV Riede. Aber es gibt ja auch die vielen Sportgruppen, die Woche für Woche ihren Lieblingssport betreiben und im vergangenen Jahr monatelang ausgebremst wurden, dann wieder Sport unter Corona-Auflagen machen durften und vielfach ihren Sport nach draußen verlegt haben. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter zeigten Kreativität und sorgten im Rahmen der Möglichkeiten für die Bewegung ihrer Trainingsteilnehmer. Mittlerweile machen viele Gruppen Sport über Onlineportale wie Zoom, Meets, – sprich die Digitalisierung hat auch im MTV Einzug gehalten. Auch sieht man viele Sportler zu zweit durchs

Dorf joggen, walken, Radfahren, ... Bewegung ist also da, aber es freuen sich auch alle, wenn endlich wieder Sport wie gewohnt in der Gruppe möglich ist und alles wieder ein bisschen geselliger wird.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch die vielen Neubürgerinnen und Neubürger in Riede, einmal beim MTV vorbei zu schauen. Informationen über unsere Sportangebote gibt es über unsere Homepage unter www.mtvriede.de. Gerne können Interessierte aber auch in allen Gruppen einfach mal vorbei schauen zu einem Probetraining.

Ansonsten haben wir im MTV die Zeit genutzt und das Sportgelände am Segelhorst aufgefrischt. Dort ist eine neue Tribüne entstanden, von der die Segelhorst-Kicker hoffentlich bald wieder angefeuert werden können. Zaun und Pflasterung wurden teilweise erneuert, für den besseren Weitblick wurde eine mobile Flutlichtanlage angeschafft. Im Frühsommer ist ein Großprojekt auf dem Segelhorst geplant: Nach 37 Jahren die Erneuerung

der Drainagen beider Spielfelder, Einbau einer modernen zeitgemäße Beregnungsanlage und danach die Wiederherstellung der Oberfläche. Sicherlich ein Kraftakt für die kommenden Monate, aber auch eine Zukunftsorientierung, um gute Spielbedingungen zu ermöglichen.

Ganz so wenig los war also gar nicht! Wir freuen uns jetzt alle auf die warmen Sommermonate und hoffen dann auf normale Sportmöglichkeiten in der Sporthalle und beim Sportgelände Segelhorst, bei denen wir uns nicht nur digital sondern wieder live sehen und es auch wieder möglich ist, nach dem Sport mal wieder zusammen zu sitzen und ein Bier zu trinken. Wie heißt es doch immer so schön: „Spaß im Verein - Spaß im MTV“!

Herzliche
und
sportliche
Grüße

Anja Lange
(1. Vorsitzende)



Ehrenamt – Wichtig wie die Luft zum Atmen

Das war die Überschrift eines Artikels, der vielen in der Kreiszeitung zum Tag des Ehrenamtes aufgefallen ist. Der Bericht macht nachdenklich und trifft den Nagel auf den Kopf. Einige Passagen aus dem Artikel werden hier verwendet.

Seit langer Zeit fragen sich immer mehr Vereine, warum finden sich immer weniger Trainer und Ehrenamtliche? Warum gibt es immer weniger „positiv Verrückte“, die durch ihre Ideen, ihren Einsatz und meistens im Team einen Verein, eine Veranstaltung oder Mannschaften noch vorne

peitschen. „Früher war alles besser/anders, darf nicht der Ansatz sein“, sondern wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Aber wie?

„Es würde an allen Ecken und Enden in der Gesellschaft lichterloh brennen, wenn es die Ehrenamtlichkeit nicht gäbe. In Deutschland investieren mehr als 14 Millionen Männer und Frauen, darunter viele junge Menschen, kostbare private Zeit, um sich für soziale, kreative, politische, kirchliche oder sportliche Aufgaben einzusetzen.“

Statt zu jammern und zu meckern, packen sie an“.

Gerade der letzte Satz wurde und wird im MTV immer noch durch viele Mitglieder auf ehrenamtlicher Basis oder als Trainer bedingungslos umgesetzt und auch so haben es die „jungen Wilden“ auch von den „Alten“ gelernt. Jahr für Jahr lernte man den Zusammenhalt und das „Wir-Gefühl“, wenn man sich weiterentwickelte und neue Aufgaben/Positionen im Verein übernahm.



Veranstaltungen wie Karneval, JFK-Cup oder auch unser Tanzmusical werden durch eine Gruppendynamik spartenübergreifend zu herausragenden Events gemacht. Mannschaften gewinnen, aber verlieren auch zusammen. Klar gehen einige immer mit viel Herzblut und Zeitaufwand voran, aber es folgen genügend, die sich mitreißen lassen.

„Ehrenamt ist längst kein Selbstläufer mehr. Ob bei der Feuerwehr, der Wasserwacht, in der kirchlichen Jugendarbeit, im Sportverein oder in den politischen Parteien:

Nachwuchs zu finden wird von Jahr zu Jahr schwieriger“.



Und genau dieses „Bauchgefühl“ begleitet und beschäftigt die Vereine seit Jahren. Lernen die „Jungen“ von uns „Alten“ den

Spaß, den Erfolg, den Zusammenhalt und die Genugtuung nicht mehr, wenn „Wir“ was zusammen erreichen oder umsetzen? Können wir es nicht mehr rüberbringen oder sind wir nicht mit der Zeit gegangen und pochen auf „alte Tugenden“? Wie können wir Nachfolger oder neue Mitglieder begeistern?

„Ich liebe es wenn ein Plan funktioniert“ sagte Hannibal vom A-Team in unserer Kindheit und das kann man auch über Vereinsarbeit sagen.

„Im digitalen Zeitalter verlieren sich viele Menschen lieber über Stunden im weltweiten Netz, statt regelmäßig und vor allem dauerhaft Zeit und Energie fürs Ehrenamt freizuhalten“.

Wir „Alten“ verbringen ebenfalls inzwischen viel Zeit im weltweiten Netz, weil es der Tagesablauf so oft bestimmt und fordert. Es ist einfach geworden, sich nicht zu bewegen und dennoch „non verbal“ viel mitzubekommen. Aber genau dabei ist es wichtig die Balance nicht zu verlieren zwischen digitaler Welt zu persönlichem Kontakt bei Vereinsarbeit und Aktivitäten an der frischen Luft.

Weil die Luft brauchen wir zum Atmen genau wie ein Verein. Und genau da muss der Ansatzpunkt sein von allen Seiten. Die Balance zwischen der digitalen Zukunft und den alten funktionierenden Tugenden.

Dies muss vom Verein aber auch den Eltern vermittelt und auch gelebt werden um „Fit in die Zukunft“ zu gehen.

Beim MTV Riede werden viele tolle Aktionen und Trainings in unterschiedlichsten Sparten für Kinder und Erwachsene angeboten und organisiert (siehe unten). Dies darf nicht im Archiv verschwinden!

Ehrenamt macht Spaß! Aber nur wenn viele zu-

sammen gemeinsam an der gleichen Vision arbeiten. Alleine kann man nur wenig bewegen, aber zusammen



Wir Eltern und Vereinsmitglieder sind gefordert

Der Artikel in der Kreiszeitung zum Tag des Ehrenamtes wurde am 5.12.2019 veröffentlicht und kurz danach verfasste ich diesen Artikel. Dieser sollte nach unseren „Großereignissen“ JFK-Cup und Karneval Anfang März 2020 veröffentlicht werden und mit weiteren Aktionen untermauert werden. Aber dann wurden wir alle durch Covid 19 im Privat- und Vereinsleben von 100 auf 0 ausgebremst. Während dieser Zeit bekamen wir alle einen Eindruck, wie es ohne ehrenamtliche Arbeit und ohne den damit verbundenen Freizeitaktivitäten / Hobbys / Veranstaltungen aussehen kann.

Daher ist es jetzt noch wichtiger gemeinsam mit hoher Motivation und voller Energie das Vereinsleben wieder zu aktivieren, wenn es uns möglich ist, um Bewährtes mit neuen Ideen interessant zu kombinieren.

Gehen wir in die richtige Richtung, bereiten wir uns auf den Neustart aller Aktivitäten an Tag „X“ nach Covid 19 vor und verfolgen die gleiche Vision

*Danny Ohliger
Vorstand MTV Riede e.V. v. 1910
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(MTV Internetredaktion)
JFK-Cup Koordinator*

Sozialverband Riede

Wir wünschen der neuen regionalen Publikation „Riede heute“ einen guten Start und gutes Gelingen.

An dieser Stelle ist von uns vorgesehen, jeweils über den Sozialverband (SoVD) im Allgemeinen und besonders auch aus dem Ortsverband Riede über Aktivitäten etc. zu berichten.

Zur Geschichte und für alle, die den SoVD nicht (richtig) kennen, ein paar kurze Informationen:

Der SoVD Riede gehört zum Landesverband Niedersachsen e. V. und ist über den Kreisverband Verden organisiert. Oberste Priorität des SoVD ist der Einsatz für soziale Gerechtigkeit und unterstützt seine Mitglieder u.a. in den Bereichen Rente, Behinderung, Pflege, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht. Das SoVD-Beratungszentrum befindet sich in Verden, Holzmarkt 15 (www.sovd-verden.de), Telefon: 04231-2700.

Der Ortsverband Riede wurde im Jahr 1948 gegründet.

Übers Jahr gesehen bieten wir Tagesreisen, Aktivitäten und gesellschaftliche Zusammenkünfte an, die wir mit Frühstück, Kaffee trinken etc. verbinden. Hierzu werden auch „Gastredner“ eingeladen, die über interessante, tagesaktuelle Themen berichten/

referieren. Auch ist ein Besuchsdienst für „Freud und Leid“ aktiv. Leider hat uns die Pandemie und der damit verbundenen rechtlichen Vorgaben sehr in unseren Vorhaben eingeschränkt. So konnten wir seit März letzten Jahres bereits geplante Veranstaltungen nicht durchführen. Auch die Jahreshauptversammlung fiel aus, der bisherige Vorstand ist aber weiter zuständig. - Auch aktuell müssen wir abwarten, wie sich die Situation entwickelt. B. a. W. sind zum Wohle aller, sämtliche Aktivitäten ausgesetzt. Wir hoffen und wünschen, dass im Laufe 2021 ein gepflegtes Miteinander wieder möglich ist.

Zum Vorstand gehören:
Erster Vorsitzender Wilhelm Otten, Riede, seit 1993 Mitglied im SoVD, seit 2002 im Vorstand. Leider ist Wilhelm krankheitsbedingt nur noch beratend tätig.
Zweiter Vorsitzender Wolfgang Weinert, Riede, seit 2012 in dieser Position im Vorstand
Kontakt Daten Tel. 04294-919115 / 0170-3431462 / wollew.04@t-online.de

Kassenwartin Heike Kahle, Riede, seit 2018 im Vorstand tätig.
„Es ist schade, das wir z. Zt. Präsente für Geburtstage/Jubiläen nur an der Tür abgeben können, der Händedruck und das pers. Gespräch fehlt doch sehr.
Stv. Kassenwart Reinhold Fuchs,

Riede, im Vorstand seit 2018
Schriftführer Hermann Bollmann, Riede, im Vorstand seit 2014, zunächst als stv. Kassenwart und seit 2018 Schriftführer. Leider hat uns die Pandemie fest im Griff, ich hoffe sehr auf baldige „normale“ Verhältnisse.

Revisor Gerold Pohn, Riede, im Vorstand seit 2016
Revisor Heiner Schierloh, Riede, seit 2018 im Vorstand
Revisorin Christa Weinert, Riede, seit 2012 im Vorstand
Beisitzerin Agnes Ossmer-Rottmann, Okel, seit 2010 und 2018 als stv. Schriftführerin im Vorstand

Beisitzer Hermann Rügge, Riede, im Vorstand seit 2018
Der Vorstand wünscht allen ein gutes Jahr 2021, bleiben Sie gesund !

Bücherkiste Riede

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.30 – 12.30 Uhr + 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Montags geschlossen

Thedinghauser Straße 12
Telefon + Fax 04294-1618
www.buecherkiste-riede.de
info@buecherkiste-riede.de



50 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen. Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Vertrauensfrau Heike Lübke

Mobil 0170 5568914
Fax 0800 2875322733
heike.luebke@HUKvm.de
HUK.de/vm/heike.luebke
In der Riede 2, 27399 Riede



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

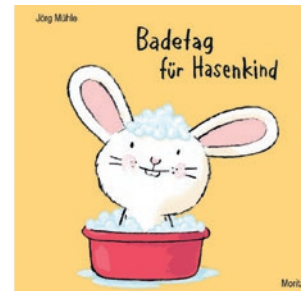


Bücherkisten-Tipps



Julie Clark **Der Tausch**

Heine 2021
12,99 Euro



Für die jüngsten Bücherfans Bücher vom Hasenkind

„Leichte“ Kost in „schweren“ Zeiten...

Darfs ein bisschen Liebe sein? Als 16-jährige schickt Emmie im Rahmen eines Luftballon-Flugwettbewerbs einen roten Ballon in den Himmel, versehen mit ihrer Adresse. Und sie erhält tatsächlich eine Antwort von Lucas. Was als Brieffreundschaft beginnt entwickelt sich im Laufe der Zeit zu einer echten Freundschaft.



Lia Louis **Jedes Jahr im Juni**

Penguin 2021
13,00 Euro

Jedes Jahr im Juni treffen sie sich am selben Ort und jedes Mal bekommt Emmie ein kleines Geschenk von Lucas. Schon schnell wird Emmie klar, dass sie unsterblich in Lucas verliebt ist und hofft, dass diese Liebe erwidert wird.

Beim letzten Treffen jedoch platzt dieser Traum. Lucas bittet Elli seine Trauzeugin zu sein, da er heiraten möchte. Eine Welt bricht zusammen und eine aufregende, gefühlvolle, turbulente, warmherzige und auch humorvolle Geschichte nimmt ihren Lauf.

Ein Schmöker zum Dahinschmelzen und garantiert „coronafrei“ ...

Spannung ohne „Blut“

Zwei Frauen, Claire und Eva, führen jede auf ihre Weise ein furchtbares Leben und möchten diesem entfliehen. Bei der Flucht, die auf dem Flughafen in New York beginnen soll, treffen sich diese beiden Frauen zufällig. Kurzenschlossen tauschen sie die Tickets und hoffen dadurch ein neues Leben beginnen zu können. In Kalifornien angekommen, stellt sich heraus, dass nichts so ist wie Eva es Claire erzählte. Doch sie hatte Glück, denn sie erfährt, dass ihr eigentliches Flugzeug nach Puerto Rico, in dem Eva saß, abgestürzt ist. Ein aus den jeweils wechselnden Perspektiven der beiden Frauen erzählter hochspannender Roman, der Einblicke in unglaublich Schicksale von Frauen erzählt.

Nur noch kurz die Ohren kraulen?

Es ist spät geworden und Hasenkind muss schlafengehen. Hilfst du ihm dabei?

Badetag für Hasenkind
Heute ist Badetag:

Haare waschen, trocken föhnen. Hasenkind braucht dringend Hilfe. Tupfst du noch die Tränen ab? Hasenkind ist hingefallen. Das tut ziemlich weh!

Kannst du es trösten?



Jörg Mühe

Hasenkind Reihe

Moritz Verlag

Drei Bücher aus dicker Pappe
je 8,99 Euro



TREPPEN

FRIEDEL THORNS GMBH & CO. KG

Ihr Meisterfachbetrieb für Neu- & Umbau



► Treppen

- Individualanfertigungen
- Restaurationen
- 3-D-Planung, Beratung vor Ort für Neu- und Umbau sowie Treppenrenovierung

► Holzfußböden

– passend zur Treppe –

- Parkett • Dielen • Laminat

► Türen

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot.





Alles aus
einer Hand

Bruchstr. 31 • 27339 RIEDE • Tel. 042 94/3 22 • Fax 14 37

Internet: www.ft-treppen.de • E-Mail: info@ft-treppen.de

Seit über
50 Jahren

Freiwillige Feuerwehr

Moin,

wir sind Bernd und Lorenz. Wir sind die beiden Ortsbrandmeister der Feuerwehr in Riede. Wir wollen uns innerhalb des Gemeindespiegels bei euch vorstellen und über die wichtige Arbeit der Feuerwehr im Ort berichten. Die Aufgabenbereiche der Feuerwehr sind sehr vielfältig und spannend. Zu Beginn ein bisschen Geschichte. Die Feuerwehr in Riede wurde 1927 mit 40 Feuerwehrmännern gegründet. Diese löste die zuvor bestehende Pflichtfeuerwehr ab, in der alle Männer des Dorfes im Brandfall helfen mussten. Mit dem Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr kam eine bessere Organisation ins Löschwesen. Jetzt waren nur Leute dabei, die sich innerlich dazu berufen und körperlich fit fühlten im

Ernstfall Menschen zu helfen. Heute, nach 94 Jahren erfolgreicher Feuerwehrarbeit, sind 63 ehrenamtliche Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen im aktiven Dienst, 21 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in der Altersabteilung und 24 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Riede-Felde. Die Kameraden, welche sich im aktiven Dienst befinden, haben die Möglichkeit sich ständig auf Ausbildungstagen innerhalb der Ortswehr (2 Termine im Monat) und bei Lehrgängen weiterzubilden. Dabei herrscht jedoch kein Zwang, so dass sich jeder nur für die Bereiche weiterbildet, für die er oder sie sich interessiert. So haben wir bei uns in der Feuerwehr zum Beispiel 28 Atemschutzgeräteträger. Die sogenannten AGT-Träger sind besonders darauf geschult sich im Brandfall mit der Hilfe einer Druckluftflasche und ei-

ner Atemmaske durch gefährdete Gebäude zu bewegen, um hilflose Menschen zu retten und Brände zu löschen. Hierbei verhindert das AGT-Gerät, dass der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau giftige oder tödliche Dämpfe einatmet. Zudem sind in unserer Wehr 31 ausgebildete Maschinisten tätig. Diese sind besonders mit dem technischen Gerät vertraut. Dazu gehört die Bedienung des Autos und der Wasserpumpen. Ein weiterer wichtiger Lehrgang ist der sogenannte Sprechfunklehrgang. Diese Fortbildung sollte jeder Feuerwehrmann einmal absolvieren, da das Funken zu den Grundlagen im Einsatz gehört. Der Funk wird genutzt, da dieser auch im Katastrophenfall funktioniert. So kann die Feuerwehr auch bei einem Stromausfall oder bei dem Zusammenbruch der Telefonleitungen kommunizieren. In den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr können alle Personen ab 16 Jahren eintreten. Mit der Vollendung des 67. Lebensjahres geht man vom aktiven Dienst in die Altersabteilung über. Wir in Riede haben eine sehr gute Mischung aus Jung und Alt. Unser Altersschnitt liegt bei 41 Jahren. Als nächstes erklären wir euch, was passiert, wenn der Ernstfall eintritt und ein Bürger über die Notrufnummer 112 einen Notruf absetzt. Mit dem Notruf 112 gelangt ihr in die Feuerwehrleitstelle in Verden. Die dortigen Leitstellendisponenten bewerten die Informationen und entscheiden wie viele Feuerwehren für diesen Einsatz





wehrauto besetzt und wir fahren mit der Hilfe von Sonder- und Wegerechten (Blaulicht und Martinshorn) zum Einsatzort. Das war die erste Vorstellung unserer Feuerwehr im Gemeindespiegel. Wenn du Interesse an der Feuerwehr bekommen hast, würden wir uns freuen, wenn du uns bei unserem nächsten Dienstabend mal besuchen kommst. Sonst stehen wir dir für Fragen rund um den Feuerwehrdienst immer gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-riede.de und auf unserer Facebook Seite. In der nächsten Ausgabe

des Gemeindespiegels berichten wir über die aktuelle Arbeit unserer Feuerwehr, über unser neues Feuerwehrauto LF 10 und über die Wettkampfgruppen unserer Feuerwehr. Außerdem stellen wir unsere Jugendfeuerwehr Riede-Felde ausführlich vor. Diese besteht aktuell aus 19 Jugendlichen. 5 Mädchen und 14 Jungen. Die Jugendfeuerwehr trifft sich im Normalfall jede Woche zu verschiedenen Aktivitäten wie Spielen, Feuerwehrrübungen und Wettkämpfen.

Clemens Irps

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Riede

benötigt werden. Wenn die Feuerwehr Riede alarmiert wird, werden die Sirenen im Ort ausgelöst. Zudem bekommt jedes aktive Mitglied der Feuerwehr einen Alarmanruf auf sein Handy. Bei dieser Handyalarmierung gibt jeder eine Rückmeldung ab, ob er oder sie zu dem Einsatz kommt oder gerade verhindert ist (berufliche Gründe, Urlaub, Entfernung). Diese Rückmeldungen gehen dann wiederum in der Leitstelle ein, wo dann gegebenenfalls weitere Feuerwehren nachalarmiert werden. Nach der Alarmierung begeben sich alle verfügbaren Kräfte zum Feuerwehr Gerätehaus und ziehen sich um. Zur Einsatzausstattung zum Eigenschutz gehören feuerfeste Lederstiefel mit einer Stahlkappe, eine feuerfeste Hose, eine feuerfeste Überjacke, Lederhandschuhe und ein Helm mit einem Visier sowie einem Nackenschutz. Sobald sich genügend Feuerwehrleute ausgerüstet haben, wird unser Feuer-

Der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Riede e.V.“ wurde vor fast genau 10 Jahren im Dezember 2010 gegründet. Durch den Verein können die Bürger die Ortsfeuerwehr Riede direkt unterstützen. Der Förderverein hilft der Feuerwehr bei all den Dingen, die nicht von der Samtgemeinde Thedinghausen finanziell übernommen werden. Dabei tritt der Verein für die Förderung des Brandschutzes ein. Durch die Bereitstellung von Arbeits-, Informations- und Schulungsmaterialien wollen wir den Mitglieder der Ortsfeuerwehr Riede zur Seite stehen. So sind sie stets auf dem neuesten Ausbildungsstand und können täglich für die Sicherheit der Rieder Bürger sorgen. Natürlich hat bei uns auch die Förderung des Nachwuchses einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb helfen wir der Jugendfeuerwehr bei der Teilnahme an Jugendfeuerwehrrdiensten, Wettbewerben und Zeltlagern. Weiter steht der Förderverein für die

Pflege guter Traditionen im Dorf und übernimmt mit den Kameraden der Ortswehr die Organisation und Durchführung des Osterfeuers und des Erntefestes. Wir gestalten mit den Kameraden der Ortsfeuerwehr „Tage der offenen Tür“ und die „Ferienkiste“ für Jugendliche und Kinder des Ortes. Auch die Geschichte und Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Riede pflegen und fördern wir. Die Teilnahme an örtlichen und regionalen Vergleichswettbewerben unterstützen wir ebenso wie die Erhaltung von altertümlichen Geräten. Falls sie jetzt den Entschluss gefasst haben, die Rieder Feuerwehr unterstützen zu wollen, sprechen sie uns einfach an. Oder sie besuchen uns über die Webseite der Feuerwehr Riede: <https://www.feuerwehr-riede.de/foerderverein.php> Hier finden sie auch eine Eintrittserklärung

Dirk Hüster

Schule in Zeiten der Corona-Pandemie

Eigentlich wollten an dieser Stelle unsere Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen davon berichten, wie sie Schule seit dem ersten Lockdown im März 2020 erleben. Wir sind naiver Weise davon ausgegangen, dass die Kinder so viel Zeit in der Schule verbringen, dass es kein Problem darstellt, einen Beitrag zu verfassen. Doch dann kam alles anders.

Zwei Wochen vor den Osterferien im letzten Jahr machten die Schulen das erste Mal dicht. Alle bekamen Aufgaben zum Lernen zu Hause. Anfänglich fühlte sich diese neue Situation recht exotisch an, hatte doch niemand so etwas schon einmal erlebt. Mit gutem Glauben organisierten wir für die Osterferien eine Notbetreuung. Innerlich gingen viele davon aus, dass nach den Ferien alles wieder normal laufen würde. Weit gefehlt. Je weiter die Zeit voranschritt, desto mehr keimte in uns die Ahnung, dass wir uns noch sehr lange auf eine komplett veränderte Situation in der Schule einstellen mussten.

In den Osterferien wurde das Schulgebäude erst einmal Coronatauglich hergerichtet. Spiel- und Lesecken in den Klassenräumen wurden abgesperrt, die Anzahl der Tische und Stühle reduziert und mit Abständen aufgestellt. Schilder über einzuhaltende Abstände und das Tragen von Masken in der ganzen Schule aufgehängt.

Das schwarze Brett für die Eltern mit den Corona-Regeln bestückt. Laufwege mit Rollwänden geteilt, Pfeile für den Einbahnstraßenverkehr aufgehängt und auf Bö-

den geklebt. Auch vor der Schule und auf dem Schulhof wurden Abstandsmarkierungen auf den Boden gesprüht. Der Hof wurde

in vier Bereiche eingeteilt, damit die Jahrgänge sich nicht untereinander vermischten.

Zeitgleich erarbeiteten wir (meine Konrektorin und ich) den in diesem Schuljahr dritten Stundenplan zum Wiedereinstieg unserer Schülerinnen und Schüler in den Präsenzunterricht. Die Eltern und Erziehungsberechtigten wurden seit Beginn der Pandemie jede



Woche mit einem Corona-Brief über die Neuerungen und nötigen Veränderungen informiert. Anfang Januar habe ich den 40. Corona-Brief an die Elternvertretungen zur Weiterleitung verschickt. Nebenbei liefen unzählige Abfragen, auf die die Eltern und Erziehungsberechtigten reagieren mussten, weil permanent ändernde Erlasse und Vorschriften dies erforderten. Anfang Mai ging es dann im zweiwöchigen Rhythmus mit dem Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht mit den vierten Klassen wieder los. Ende Juni hatten wir endlich wieder alle Jahrgänge hier in der Schule. Die Kinder wurden in Halbgruppen im täglichen Wechsel unterrichtet: wer keine Betreuungsmöglichkeit zu Hause hatte, konnte seine Kinder an den jeweils freien Tagen zur Notbetreuung anmelden. Dies lief später unter dem Namen Szenario B. Dieses Prinzip wurde bis zum Ende des Schuljahres beibehalten. Die Arbeit in den Kleingruppen lief ausgezeichnet. Alle Lehrerinnen berichteten, wie gut sie vorankämen. Schüchterne oder eher stille Kinder und auch Kinder mit erhöhtem Hilfebedarf profitierten von den kleinen Lerngruppen besonders. Traurig war natürlich für alle die Tatsache, dass die einzelnen Klassen sich vor den Sommerferien nicht mehr wiedersahen. Besonders für die vierten Klassen, die wir an zwei Tagen hier verabschiedeten, war es schmerzlich. Hier wurden von den Eltern und Erziehungsberechtigten alternative Formen geschaffen, ihren Kindern trotz der Krise einen angemessenen Abschied von ihrer Grundschulzeit zu ermöglichen.

Ein großer Einschnitt war dann nach den Sommerferien die total abgespeckte Einschulung der neuen Kinder der ersten Klassen. Konnte schon in ihrem letzten Kin-

dergartenjahr keine Begegnung mit Schule stattfinden, durften unsere Schülerinnen und Schüler kein Musical zu ihrer Begrüßung einstudieren. Im Rahmen der ihnen gebliebenen Möglichkeiten erarbeiteten die Viertklässler mit ihren Klassenlehrerinnen eine Feierstunde. Vorher nutzte die Pastorin Frau Bredereke einen Turnkasten als Altar für den Einschulungsgottesdienst in der Turnhalle.

Kurz vor den Sommerferien bekamen die verschiedenen Beschulungsmodelle endlich auch Namen. Ab jetzt sollte es von der Inzidenzzahl abhängig sein, ob Szenario A (Präsenzunterricht für alle), Szenario B (Unterricht in Halbgruppen) oder Szenario C (Lernen zu Hause) zur Anwendung kommen sollte.

Tatsächlich durften wir mit allen Schülerinnen und Schülern in das neue Schuljahr starten. Es gab aber gleich zu Beginn auch eine weitere positive Neuerung. Wir konnten endlich mit dem lange geplanten offenen Ganztag beginnen, allerdings nur in abgespeckter Form. Einziger Wermutstropfen war die Tatsache, dass wir unsere im Neubau befindliche

Mensa noch nicht nutzen konnten. Bis zu den Herbstferien verlief der Schulalltag unter den Corona-Bedingungen weitestgehend normal. Die Erziehungsberechtigten verhielten sich vorbildlich. Bei beginnenden Erkältungen blieben die Kinder zu Hause. Jeder, der es irgendwie möglich machen konnte, verzichtete auf eine Betreuung der eigenen Kinder hier in der Schule. Diese fantastische Mitarbeit aller zeigte sich auch darin, dass wir bis jetzt noch keine Anordnung des Gesundheitsamtes Verden über eine Quarantäne verschiedener Kohorten (zusammengehörende Gruppen) verhängt bekommen haben.

Nach den Herbstferien erarbeiteten meine Konrektorin und ich noch einen vierten Stundenplan, wollten wir auch für unsere Lehrerinnen das Unterrichten in verschiedenen Jahrgängen so gering wie möglich halten. Ende November war es dann soweit. Die Inzidenzzahl im Kreis Verden war so hoch, dass der Landrat für alle Schulen das Szenario B für zwei Wochen anordnete.

Alle weihnachtlichen gemeinsamen Feierlichkeiten fielen natür-





Werder Wichtel News

**Guten Tag
liebe Gemeinde Riede,**

auch wir möchten gerne „Hallo“ sagen und sie im Namen des Werder Wichtel e.V. „Die kleinen Winzlinge“ im neuen Gemeindespiegel Riede herzlich begrüßen! Besondere Zeiten erfordern besondere Umstände, und wir versuchen auch in dieser Zeit den Kindern immer ein bisschen Normalität, Spaß und Freude zu schenken!

Es ist Winter, wie er im Buche steht! Einige unserer Kinder haben das erste Mal in ihrem Leben Schnee gesehen, gefühlt und ihre Erfahrungen damit gemacht. Alleine das war schon ein großer Spaß! Daraus entstand die Idee unserer Mitarbeiter, sich die Temperaturen unter null zu Nutze zu machen und mit den Kindern über Tage zu schauen, was passiert mit Schnee, Wasser und Minusgraden!

Das Ergebnis sehen Sie hier:



lich flach. Wenigstens konnten wir die Schule für die Kinder mit weihnachtlicher Stimmung versehen. Anfang Dezember durften wieder alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet werden. Jetzt konnten die Ganztagskinder zum ersten Mal in der Mensa mit warmen Mittagessen versorgt werden. Die Weihnachtsferien begannen für einige Kinder frühzeitig, konnten die Eltern und Erziehungsberechtigten jetzt selbst entscheiden, ob sie ihre Kinder in die Schule schicken oder lieber nicht.

Die Aussage des Kultusministeriums, nach den Weihnachtsferien mit einem Präsenzunterricht mit allen wieder zu beginnen, sollte wohl nur für alle Beteiligten beruhigende Wirkung haben und den Eindruck erwecken, dass unsere oberste Dienststelle einen Plan hat. Gezeigt hat sich wieder einmal, dass das Corona-Virus keine Rücksicht auf Pläne und Hoffnungen nimmt. So starteten wir nach den Weihnachtsferien wieder mit geschlossenen Schulen und dem Lernen zu Hause, was für die El-

tern und Erziehungsberechtigten wieder eine ungeheure Belastung bedeutete. Zurzeit gehen wir davon aus, dass wir die letzten zwei Wochen vor dem Halbjahreswechsel zumindest in halben Gruppen unterrichten dürfen.

Das zweite Schulhalbjahr starten wir mit geteilten Lerngruppen, wenigstens etwas. Außerdem gibt es die Aussicht, dass wir diese Unterrichtsorganisation bis zu den Osterferien beibehalten können.

Aber...eins haben wir im letzten Jahr gelernt: Nichts ist verlässlich! Alles kann sich von heute auf morgen ändern! Höchste Flexibilität ist ständig von allen gefordert! Bloß wie lange noch?

*Hendrikje Gienapp
(Rektorin)*

Geschichtliches Riede

Im Bereich der Weserniederung finden sich Spuren sehr früher Besiedlung. Die Talsandflächen (Riede) sind schon seit der jüngeren Steinzeit besiedelt (bronzezeitlicher Urnenfriedhof an der Wegstätte).

Die Siedlungsgründungen waren im Wesentlichen um die Jahrhundertwende abgeschlossen. Am nördlichen Rand der Talsandfläche gelegen, wurde „Riede“ 1058 erstmals urkundlich erwähnt.

Riede, wie auch Felde, sind typische Namen für Siedlungsgründungen in der Nähe von Gewässern und Niederungen. Die Siedlung Riede entstand am alten Weserlauf/-arm, dem heutigen Landesgraben. Im weiteren Verlauf entstand in Riede um die Kirche herum ein unregelmäßiges Streudorf mit Verdichtungsansätzen.

Zu den Althöfen kamen im 14./15. Jahrhundert die Höfner und Kötner und im 16./17. Jahrhundert die zahlreichen Brinksitzer dazu.

Durch die intensive Besiedlung am Rieder Brink/Alten Land und an den Gemarkungsgrenzen wurden größere Beweidungsflächen geschaffen, dadurch bedingt die Verheidung und Verwüstung der Wälder (Rieder Bruch, Rieder Holz).

Am westlichen Rand der Talsandflächen gelegen, wurde „Velde“ 1250 erstmals urkundlich erwähnt. Felde war ursprünglich wohl eine Nachsiedlung von zwei Vollhöfen aus der Rieder Höfnergemeinschaft (evtl. schon im 5./6. Jahrhundert). Erste Ansiedlungen fanden wohl im Bereich der Holzseite statt.

Heiligenbruch entstand im Jahr 1616 durch eine adlige Gutsgründung auf Rieder Gemeindeland. Heiligenbruch war eine Schenkung des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg an den

Kanzler Johann von Langen. 1667 wurde Heiligenbruch Vorwerk des Amtes Syke.

Nach dem Siebenjährigen Krieg wurde das Gut Heiligenbruch 1788 in 31 Erbenzinsstellen aufgeteilt. Dadurch entstand die Anlage einer planmäßigen Kolonie mit drei Höfereihen südlich des Landgrabens (Straße Heiligenbruch/Kaiserdamm).

Mitte des 19. Jahrhunderts änderte sich das Landschaftsbild entscheidend durch die Verkopplung der Ackerfluren und die Gemeinheitenteilung. Flurbereinigungen veränderten auch das Straßen- und Wegenetz im Ort.

Um 1910 begann der Bau der Kleinbahn.

Bis zur Neugliederung der Gemeinden und Landkreise im Jahre 1972 gehörte die jetzige Gemeinde Riede zum Landkreis Grafschaft Hoya. Dadurch hat die Gemeinde Riede noch sehr starke Bindung in den Nachbarraum des früheren Kreises der Grafschaft Hoya.

1972 wurden die Gemeinden Riede und Felde zu einer Gemeinde Riede zusammengeschlossen.

Quelle:

Internetseite Samtgemeinde Thedinghausen



HANDMADE BY
Tüddeltante

NÄHARBEITEN VON RUCKSÄCKEN BIS HIN ZU
BAUCHTAUSCHEN ♥ SCHNULLERKETTE
KINDERWAGEN & MAXI COSI KETTE
BABY MOBILE ♥ HÄKELTIERE ♥ SPIELUHREN
AUF WUNSCH VIELES MEHR

MATERIALIEN
BPA FREI ♥ 100% BAUMWOLLE ♥ SPEICHELFEST
ANTIALLERGENE FÜLLWATTE ♥ NATURHOLZ
SILIKON ♥ SICHERHEITS NASEN & AUGEN
WASCHBAR BEI 30°

 
017680714367



Pizzeria
Bremer Str. 29

RIEDE
Telefon: 04294-795110



KS

Harthölzer aus kontrolliertem Anbau



100%
FSC
From well-managed forests
www.fsc.org Cert no. COC-0062
© 1996 Forest Stewardship Council

Terrassendielen, Unterkonstruktion, Pfosten,
Pfähle, Koppelzäune, Reitplatzumrandung
Schnittholz sägerau & gehobelt

KS Schlüter Im- & Export GmbH
Bremer Straße 53 · D-27339 Riede (Germany)
Telefon (0) 42 94 / 91 70 - 0
info@ks-schlueeter.de · <http://www.ks-schlueeter.de>



Holz

Redaktion Kindergarten Riede



Nachwuchsredakteure vom Hasen-Kurier bei der Arbeit

Nun startet also der neue Rieder Gemeindespiegel Riede heute und der Kindergarten Riede ist auch dabei. Jede Ausgabe soll von einem Redaktionsteam aus einer unserer Kindergartengruppen bearbeitet werden und diesmal sind unsere Vorschulkinder aus der Hasengruppe dabei:

Wir treffen uns in der Redaktion „Turnraum“ zum Loslegen, müssen aber erstmal Grundsätzliches klären: Was ist eigentlich eine Zeitung oder Zeitschrift? Einige Kinder kennen das gar nicht mehr. Manchmal lesen die Eltern beim Frühstück in der Zeitung und es gibt Comics und Geolinohefte. Man kann Zeitung aber auch auf dem Handy lesen. Unsere Kinder finden raus: Zeitung lesen macht schlau, in Zeitungen gibt es auch Rätsel und manche Kinder haben schon selber eine gebastelt. Man kann etwas malen, schreiben und die Seiten dann zusammen tackern. Zeitungen oder Zeitschriften, die man kaufen kann, werden allerdings in einer großen Druckerei hergestellt.

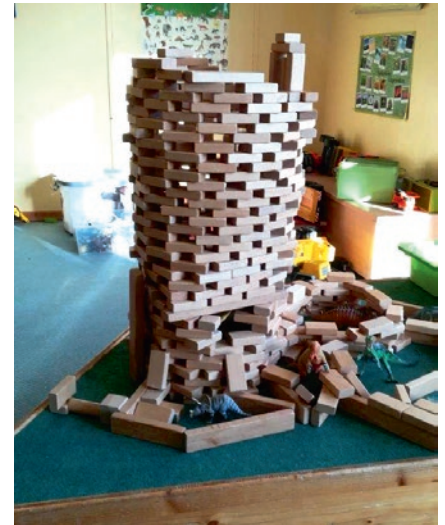
Nur wie kommen unsere Wörter und Bilder dahin? Ganz schön schwierig, sich das vorzustellen. Daher überlegen wir, wie das funktionieren könnte und was man dazu braucht: Für die Bilder brauchen wir einen Fotoapparat, einen Laptop zum Schreiben und Verschicken der Infos und wenn wir jemanden Fragen stellen, haben wir auch noch ein Diktiergerät. Da sprechen wir einfach unsere Fragen drauf und hören uns später an, was die Erwachsenen aufschreiben sollen.



Fotoreporterin Jule

Aber was wollen wir eigentlich für Fragen stellen? Uns interessiert mal, was wir Hasen am allerliebsten im Kindergarten spielen, also legen wir los und fragen uns durch die bunte Kindergruppe. Und das spielen Hasenkinder gern:

Toll finden wir unsere Bauecke mit den Kapplasteinen oder Bauklötzen, man kann riesige Türme bauen, die auch nicht sofort einstürzen.



Hasen sind vielseitig begabt: Zeitungsmacher und Meisterbauer

Am Schönsten finden wir Kinder aber, dass wir Freund*innen treffen und mit denen viel Zeit zum Spielen haben. Wir haben auch ganz schön viel Platz. Draußen darf man auch klettern und richtig tief buddeln oder einen Führerschein für Pferdeleinen machen. Wir vermissen gerade das Turnen in der großen Turnhalle, aber die Kletterwand in unserem Turnraum ist auch richtig cool. Liebe Erwachsene, wie ihr feststellen könnt, haben sich die Vorlieben eurer Kinder im Vergleich zu eurer eigenen Kindheit gar nicht so sehr verändert! Der schönste Zauber aber war in diesem Jahr unser Hauswichtel Balin in der Vorweihnachtszeit. Er hatte viele kleine Geheimnisse und Zaubereien für uns parat. Wir hoffen sehr, dass es ihm bei uns gutgefallen hat, damit er uns im nächsten Dezember hoffentlich wieder besuchen kommt. Wenn er genügend Kraft getankt hat, kann er ja endlich Corona fortzaubern.

Jule, Jonathan und Toll aus der Hasengruppe

Wir sagen Danke an die Inserenten für die Unterstützung dieses neuen Objektes und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

• Wärmetechnische und energetische Optimierungskonzepte
• Gebäudetechnische Anlagen • Elektro- Sanitär- Installation
• Öl- und Gasfeuerungsanlagen • Bauklempnerei • Solaranlagen

IKOCH GmbH & Co KG
Elektro- und Sanitärtechnik Gasheizungen

E-Mail: kontakt@koch-sanitaertechnik.de
Internet: www.koch-sanitaertechnik.de

• 27339 Riede • 28203 Bremen
• Tel. 04294-237 • Tel. 0421-6856 928
• Fax 04294-688 • Fax 0421-6856 487

25 Jahre • Tapeten
• Bodenbeläge
• Malerarbeiten

Doll Maler und Lackiermeister

Thedinghauser Straße 16 · 27339 Riede
Telefon: 0 42 94 / 204 + 276

Service rund um's Auto
Ulrich Koch
Kraftfahrzeuge

Service rund um's Auto
Spezialist für
OPEL-Fahrzeuge

Bremer Straße 56 · 27339 Riede
Telefon: 0 42 94 - 302
Telefax: 0 42 94 - 13 31
E-Mail: Koch-Riede@t-online.de
Internet: www.koch-riede.de

JENS LÜHMANN
TISCHLEREI & HOLZBAU

Fenster · Türen · Rollläden
Möbel · Insektenschutz · Treppen
Innenausbau · Wintergärten
Carports · Reparaturen



Schulstraße 2 · 27339 Riede
Telefon 04294-534 · Mobil 0171-276 12 99

**HOLZBAU
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN**

Christian **STÄRKE**

Carports • Dachstühle • Innenausbau • Zimmererarbeiten
Vordächer • Fassadenbau • Dachabdichtungen • Dachdeckerarbeiten

... Ihr Zimmerer- und Dachdeckermeister

Christian Stärke Tel.: 0 42 94 - 79 67 91
Wegstätte 25 Fax: 0 42 94 - 79 67 92
27339 Riede Mobil: 01 72 - 186 31 05
www.staerke-holzbau.de • info@staerke-holzbau.de



 **MEIN LADEN**
— LEBENSMITTEL AUS DER REGION —

KFZ Lange

Jürgen Lange
Felder Dorfstraße 5 · 27339 Riede-Felde
Tel. 0 42 94 / 488 · Mobil 0171 / 383 56 30
Fax: 0 42 94 / 7 96 82 12
lange-riede@t-online.de

- Reparaturen aller Art
- TÜV + AU
- Klimaservice
- Unfallinstandsetzung
- An- und Verkauf
- Ersatzteile

Geschäftsführer
Johann Rosebrock
Seit 1910

Das Handwerker-Team für alle Fälle rund um's Haus
Maurermeister & Bautechniker

Leefers
Qualitäts-Bau

Unsere Leistungen:
Wärmeverbundsysteme

Festpreishäuser
Maurerarbeiten
Pflasterarbeiten
Industriebau
Innenausbau
Betonarbeiten
Putzarbeiten
Fliesenarbeiten
Bad-Komplettisanierung zum Festpreis

Bauleitung
Altbausanierung
Erdarbeiten
Neubauten
Anbauten
Planung
Schornsteinsanierung
Entwurf u.w.m.

04294 795800

BAUEN ZUM FESTPREIS!!!



Warum ins Betreute Wohnen, wenn man doch Zuhause barrierefrei umbauen könnte??

Fragen Sie den Fachmann!

Wegstätte 32 B · 27339 Riede · Mobil: 0171 - 68 68 722 · www.janderbaumeister.de

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeffer